

# Geheimnisse der STREUOBSTWIESEN

## Äpfel ... rund und gesund

Auf Streuobstwiesen stehen große Obstbäume mit hohem Stamm häufig „verstreut“ in der Landschaft. Es gibt unterschiedliche Arten und Sorten und sie sind unterschiedlich alt.

Schon mit den Römern vor fast 2000 Jahren kamen die nicht heimischen Apfelbäume, die Birnbäume, Zwetschgen und Süßkirschen, aber auch Walnuss und Edelkastanie nach Mitteleuropa.

Je nach Obstart können auf einer Streuobstwiese 60 bis 120 Bäume pro Hektar stehen. In Obstplantagen können es bis zu 3000 Bäume (mit niedrigen Stämmen) pro Hektar sein. Ein Hochstamm-Apfelbaum bringt nach **10 Jahren** die ersten guten Erträge.

Die Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für Vögel, Insekten und Spinnen. Den größten Anteil nehmen dabei Insekten, wie Käfer, Wespen, Hummeln und Bienen ein. Auch die Vielfalt der Spinnentiere und Tausendfüßer ist groß. Auf einer natürlichen Obstwiese leben bis zu 3.000 Tier- und Pflanzenarten, auf einem Quadratmeter bis zu 8.000 Insekten. Eine Fledermaus fängt in einer Nacht bis zu 3.500 Insekten. Durch den Rückgang von Obstwiesen gehört sie zu den vom Aussterben bedrohten Tieren. Ohrwürmer sind fleißige Helfer beim Schutz der Obstbäume vor Schädlingen. Bis zu 1.000 Blattläuse kann eine Ohrwurmlarve in einer Nacht vertilgen. Auf einem Hektar Obstwiese können fünf bis zwölf Millionen Regenwürmer leben.

Streuobstwiesen weisen zwei deutliche „Stockwerke“ auf: die **Kronenschicht** (Obernutzung) der Obstbäume, und die aus Gräsern, Kräutern und niederen Stauden bestehende **Krautschicht** (Unternutzung).

Naturschützer, Landwirte, Organisationen und Keltereien bemühen sich um den Schutz der Streuobstbestände. Sie bedeuten viel für Landschaftspflege und Naturschutz, als Kulturgut, als Erwerbszweig und für die Naherholung. Bei der Direktvermarktung von Saft und der Kleinbrennerei war und ist die Streuobst-Bewirtschaftung rentabel.



**Infos:** Amt für den Ländlichen Raum  
beim Hochtaunuskreis  
alr@hochtaunuskreis.de

**Alles auf einen Blick:**

Land-Partie.de

Amt für den  
Ländlichen Raum  
beim Hochtaunuskreis

# Geheimnisse der STREUOBSTWIESEN

## Äpfel ... rund und gesund

Wie viele Tier- und Pflanzenarten können auf einer naturbelassenen Obstwiese vorkommen?

10

50

500

3.000

Nach wie vielen Jahren bringt ein Hochstamm Apfelbaum die ersten guten Erträge?

nach einem Jahr

nach drei Jahren

nach zehn Jahren

nach 50 Jahren

Wie viele Insekten leben auf der Obstwiese auf einem Quadratmeter ?

200

1.000

5 Millionen

8.000

Wie heißt das vom Aussterben bedrohte Tier, das in einer Nacht bis zu 3.500 Insekten fangen kann?

Wiesel

Schaf

Fledermaus

Katze

Wie heißen die fleißigen Helfer, die viele Blattläuse vertilgen können?

Ohrwürmer

Ameisen

Maikäfer

Bienen

Viel Erfolg!

# Geheimnisse der STREUOBSTWIESEN

## Äpfel ... rund und gesund

Wie viele Tier- und Pflanzenarten können auf einer naturbelassenen Obstwiese vorkommen?

10

50

500

3.000

Nach wie vielen Jahren bringt ein Hochstamm Apfelbaum die ersten guten Erträge?

nach einem Jahr

nach drei Jahren

nach zehn Jahren

nach 50 Jahren

Wie viele Insekten leben auf der Obstwiese auf einem Quadratmeter ?

200

1.000

5 Millionen

8.000

Wie heißt das vom Aussterben bedrohte Tier, das in einer Nacht bis zu 3.500 Insekten fangen kann?

Wiesel

Schaf

Fledermaus

Katze

Wie heißen die fleißigen Helfer, die viele Blattläuse vertilgen können?

Ohrwürmer

Ameisen

Maikäfer

Bienen

Viel Erfolg!